

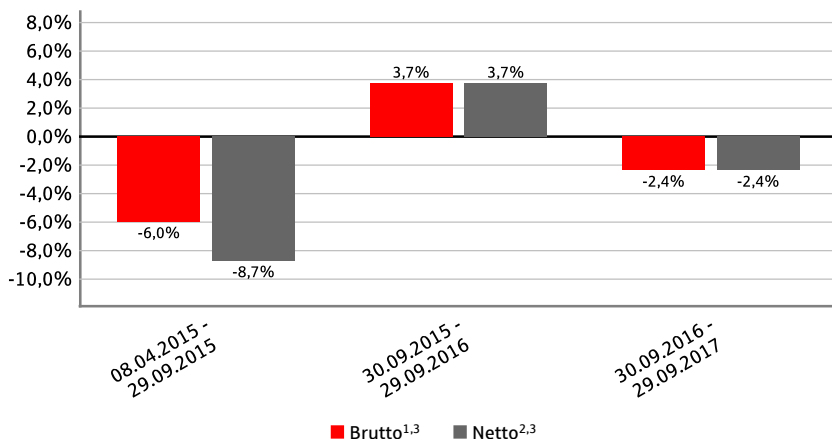
## Anlagestrategie

Anlageziel des Fonds ist die Erzielung von Erträgen unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte. Um das Anlageziel zu erreichen investiert der Fonds überwiegend in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Der Aktienanteil des Fonds darf dabei maximal 30 Prozent betragen. Der Einsatz von Derivaten ist ausschließlich zum Zwecke der Absicherung zulässig. In der Nachhaltigkeitsanalyse von Unternehmen und Ländern werden Umwelt- und Sozialkriterien berücksichtigt. Das Fondsmanagement legt bei den Untersuchungskriterien für Unternehmen besonderes Augenmerk auf Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und Business Ethics sowie Umweltmanagement und Öko-Effizienz. Bei der Länderanalyse stehen die Bereiche Institutionen und Politik, Sozialbedingungen, Infrastruktur, Umweltbestand und Umweltbelastung im Fokus. Es werden solche Wertpapiere erworben, die unter Beachtung des im Anhang zu den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt dargelegten Nachhaltigkeitskonzeptes ausgewählt worden sind.

## Wertentwicklung seit Auflage<sup>1,3</sup>



## Wertentwicklung der letzten 12-Monatszeiträume in %



## Stammdaten

Rücknahmepreis in EUR	47,37
Fondsvolumen in Mio. EUR	11,17
Fondswährung	EUR
ISIN	DE000A117YT2
WKN	A117YT
Auflegedatum	08.04.2015
Aufgelegt in	Deutschland
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Kategorie	Mischfonds Welt
Rücknahmen	börsentäglich
Ertragsverwendung <sup>4</sup>	ausschüttend
Anlageberater	Stadtsparkasse Düsseldorf
KVG	Intern. Kapitalanlagegesellschaft (INKA)
Verwahrstelle	HSBC Trinkaus & Burkhardt

## Jährliche Wertentwicklung in %

Jahr	Performance <sup>1,3</sup>
seit Auflage	-4,79%
5 Jahre p.a.	
3 Jahre p.a.	
lfd. Jahr	-1,44%
2016	0,15%
2015	-3,54%

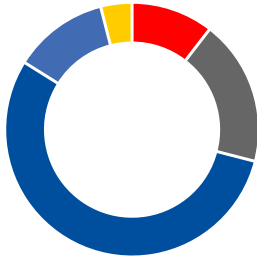
## Kosten

Ausgabeaufschlag	3,00%
Verwaltungsvergütung <sup>5</sup>	1,75%
Verwahrstellenvergütung	0,065%
Laufende Kosten (TER) <sup>6</sup>	1,97%

## Kontakt

Stadtsparkasse Düsseldorf  
Berliner Allee 33  
40212 Düsseldorf  
Tel.: 0211 878 - 2211  
Homepage: [www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de)

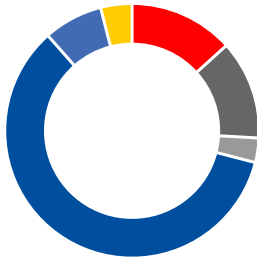
### Vermögensstruktur nach Assetklassen<sup>7,8</sup>



■ Aktien EUR	10,47%
■ Aktien in Währung	18,55%
■ Renten EUR	54,88%
■ Renten in Währung	12,13%
■ Derivate	-0,02%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	3,99%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

### Portfoliostruktur<sup>7,8</sup>



<b>Aktien und Zertifikate</b>	<b>29,02%</b>
■ Aktien Europa	13,30%
■ Aktien Nordamerika	12,62%
■ Aktien Japan	3,11%
<b>Renten</b>	<b>67,02%</b>
■ Renten Europa	59,47%
■ Renten Nordamerika	7,54%
■ Derivate	-0,02%
■ Kasse / Forder. u. Verbindl.	3,99%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der von der KVG gelieferten Daten.

Indexfonds sowie Indexzertifikate wurden den Aktien- und Rentenpositionen zugeordnet

### Statistiken

	lfd. Monat	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Auflage
Volatilität	2,32%	2,90%	3,15%			4,19%
Sharpe Ratio	4,29	-0,56	-0,66			-0,42
Maximum Drawdown	-0,40%	-3,52%	-3,58%			-6,52%

### Top 10 Positionen Aktien

BNP PARIBAS INH. EO 2	2,05%
JOHNSON + JOHNSON DL 1	2,05%
TOYOTA MOTOR CORP.	1,62%
AXA S.A. INH. EO 2,29	1,49%
SIEMENS AG NA	1,42%
ALLIANZ SE NA O.N.	1,33%
VISA INC. CL. A DL -,0001	1,15%
STE GENERALE INH. EO 1,25	1,13%
INTEL CORP. DL-,001	1,04%
DAIMLER AG NA O.N.	0,99%

### Top 10 Positionen Renten

LINDE FIN. 16/28 MTN	3,41%
BUNDANL.V. 05/37	3,35%
BUNDANL.V. 03/34	2,90%
BELGIQUE 15/25 74	2,78%
IRLAND 2026	2,30%
KON. KPN 11/21 MTN	2,16%
TELEFONICA EM. 13/23 MTN	2,14%
SPANIEN 15-25	1,88%
METRO MTN 14/21	1,87%
BMW FIN. NV 16/24 MTN	1,81%

### Nachhaltigkeit

Die Ausschlusskriterien für den Nachhaltigkeitsfilter werden durch die Wertekommission festgelegt. Die anschließende Nachhaltigkeitsanalyse wird von der oekom research AG durchgeführt.<sup>9</sup>



### Hinweis

**Bei diesem Druckstück handelt es sich um Werbung gem. §31 Abs. 2 WpHG.**  
Die Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Anteilen an Investmentvermögen sind die Verkaufsprospekte, die Jahresberichte und die wesentlichen Anlegerinformationen, die für die in dieser Unterlage dargestellten Fonds in deutscher Sprache bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf in Papierform und elektronisch auf [www.sskduesseldorf.de](http://www.sskduesseldorf.de) kostenlos erhältlich sind.

## Kommentar des Anlageberaters

### Kommentar des Anlageberaters

Im September standen die Notenbanksitzungen in Europa und den USA im Fokus des Interesses. Mit Spannung wurden Aussagen zum weiteren Vorgehen erwartet. Während es nach der EZB-Sitzung keine neuen Erkenntnisse gab, überraschte die amerikanische Fed zumindest teilweise. War die Ankündigung der Bilanzverkürzung ab Oktober so erwartet worden, wurden die Anleger vom überraschenden Festhalten an einer weiteren Zinserhöhung für das Jahr 2017 auf dem falschen Fuß erwischt. Neben den Notenbanktreffen ging der Blick der Investoren wieder in die USA. Die diesjährige Hurrikan-saison nahm noch einmal Fahrt auf und richtete in Teilen der Karibik sowie den USA hohe Schäden an. Der Wirbelsturm Irma gilt als einer der teuersten Hurrikans der Geschichte. Die Notlage im Süden der USA führte zu einer Aussetzung der Schuldenobergrenze bis zum 8. Dezember. Stürmisch ging es auch in dem Streit zwischen Nordkorea und den USA weiter. Der verbale Schlagabtausch zwischen den beiden Machthabern wird immer aggressiver, eine weitere Eskalation nach Kriegs-Drohungen kann nicht mehr ausgeschlossen werden. Die neu verhängten Sanktionen gegen das bereits abgeschottete Land verpufften bisher wirkungslos.

Am Aktienmarkt verlief der traditionell schwache Börsenmonat September trotz der unruhigen Zeiten für viele Marktteilnehmer überraschend gut. Die amerikanischen Aktienindizes verzeichneten neue Höchststände und auch die europäischen Aktienwerte legten um über 5 % zu. Startete der DAX Anfang September noch nahe der 12.000 Punkte-Marke, erreichte er am Monatsende schon fast sein Allzeithoch. Während die geopolitischen Krisenherde ausgeblendet wurden, konzentrierten sich die Marktteilnehmer auf freundliche Wirtschaftsaussichten und nicht zu restriktive Notenbanken. In den kommenden Monaten wird sich zeigen, ob die Jahresendrallye bereits eingeläutet wurde oder die Investoren zum Quartalsende, der für viele auch einen Jahresabschluss bedeutet, noch einmal gekauft haben.

Auf der Rentenseite legten die Renditen nach einer Verschnaufpause im August im abgelaufenen Monat wieder zu. Besonders die Renditen US-amerikanischer Staatsanleihen zogen an. Ein deutlich geringerer als ursprünglich befürchteter Schaden durch Hurrikan Irma und ein überzeugender US-Inflationsbericht befeuerten den steilen Renditeanstieg in den USA. Im weiteren Monatsverlauf sorgte die Fed-Zinserwartung für ein Anziehen der 10-jährigen US-Rendite auf über 2,3 % p.a. Hierbei zeigte sich ein tiefer Graben zwischen Notenbankvertretern und Analysten. Während die Fed in ihrem Plan von bis zu 6 Zinserhöhungen bis Ende 2019 ausgeht, preisten Marktteilnehmer lediglich 2 Zinserhöhungen ein. In Europa wirkte die Ausgabe einer „Jahrhundertanleihe“ ebenfalls kursbelastend. Österreich begab eine 100-jährige Anleihe mit einem Kupon von 2,1% p.a. und brachte hiermit die ultralang laufenden Anleihen unter Druck.

Der „Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit“ erzielte im September eine Performance von 0,77 %. Der Aktienmarkt erholte

sich nach den schwachen Sommermonaten und trug maßgeblich zum guten Abschneiden des Fonds bei. Besonders die europäischen Titel zeigten mit einem Monatsplus von über 5% eine starke Entwicklung. Die Gewinne aus den Aktien konnten die schwächeren Anleihekurse überkompensieren.

### Ausblick

Die Kapitalmärkte werden weiterhin von politischen Ereignissen beeinflusst. Während in Deutschland die Koalitionsgespräche noch laufen, richtet sich der Blick nach Osten. Hier stehen der Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Nordkoreas, der Kongress der Kommunistischen Partei in China und vorgezogene Neuwahlen in Japan bevor. Vor dem Hintergrund der verfahrenen Situation im Korea-Konflikt werden die Ereignisse besondere Beachtung finden. In Europa gibt es ebenfalls verschiedene Spannungsfelder. Die (illegale) Abstimmung um die Ablösung Kataloniens von Spanien ist genauso von Interesse wie der beginnende Wahlkampf in Italien und die nächste Etappe der BREXIT-Verhandlungen. Für einen Schub an den Börsen könnte die Steuerreform in den USA sorgen, die US-Präsident Donald Trump noch im Oktober vorstellen möchte.

### Renten

Auf der Rentenseite wurden zwei neuseeländische Staatsanleihen veräußert, um das Fremdwährungs-Risiko zu verringern. Hierfür wurde eine spanische Staatsanleihe erworben.

### Aktien

Auf der Aktienseite wurde die bestehende Allokation beibehalten.

### Währung

Das Währungsrisiko wurde im September durch den Verkauf neuseeländischer Staatsanleihen um ca. 2,1 % abgebaut. Das gesamte Währungsrisiko beträgt ca. 28,9 % (davon USD ca. 18,3 %; JPY ca. 3,1 %).

## Disclaimer

<sup>1</sup>Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. die Verwaltungsvergütung) wurden berücksichtigt. Die auf Kundenebene anfallenden Kosten (Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup>Netto-Wertentwicklung: Neben den auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden zusätzlich die bei einem beispielhaften Anlagebetrag von 1.000 Euro auf Kundenebene anfallenden Kosten berücksichtigt - Ausgabeaufschlag vom Ausgabepreis einmalig bei Kauf: 3,0 % = (30,00 EUR). Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. (Bitte vergleichen Sie hierzu das Preisverzeichnis Ihrer depotführenden Stelle).

<sup>3</sup>Frühere Wertentwicklungen und Kennzahlen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung.

<sup>4</sup>Ertragsverwendung: ausschüttend; ein grundsätzlich ausschüttender Fonds kann im Einzelfall Erträge auch thesaurieren.

<sup>5</sup>Die Verwaltungsvergütung kann bei in Deutschland aufgelegten Fonds eine Vertriebsprovision beinhalten. Details ergeben sich aus dem Verkaufsprospekt.

<sup>6</sup>Gesamtkosten in Prozent des durchschnittlichen Fondsvolumens eines Geschäftsjahres. Die laufenden Kosten enthalten alle im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung anfallenden Kosten mit Ausnahme der Transaktionskosten und einer gegebenenfalls anfallenden erfolgsbezogenen Vergütung. Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an, das am 31. Dezember 2016 endete.

<sup>7</sup>Die Darstellung erlaubt keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

<sup>8</sup>Anteil am Fondsvolumen in %: Prozentualer Anteil der Wertpapierklasse / des Wertpapiers am gesamten Fondsvermögen.

<sup>9</sup>nähere Informationen unter [www.oekom-research.com](http://www.oekom-research.com)